

Lehramt-Gymnasium-Fächerwahl ?!

Beitrag von „Dalyna“ vom 17. September 2010 21:39

Zitat

Original von cecelia

Aber ich habe mich durchaus genug mit dem Job befasst, um zu wissen, dass er mir gefällt. Meine Tante ist Lehrerin, ich habe bei Stundenvorbereitungen geholfen, habe viele Nachhilfeschüler etc.

Aus meiner heutigen Sicht kann ich über eine solche Aussage nur lachen. Mein Vater ist auch Lehrer und ich hatte viel Einblick in den Beruf. Das, was ich heute neben Unterricht vorbereiten, nachbereiten und Arbeiten korrigieren noch so nebenher mache, hätte ich mir bei allem Einblick direkt in der Familie nicht träumen lassen!

Zitat

Original von cecelia

Und die Sache mit der Uni ist zugegeben sehr schwierig zu realisieren, aber nicht unrealistisch. Ein Freund meiner Mutter studierte einst auf Lehramt und leitet nun das Goethe-Institut in Sydney. Mich hat interessiert, ob hier auch jmd einen ähnlichen Weg anstrebt und Erfahrung darin hat.

Ich kenne genug Leute, die nicht LA studiert haben und wegen der tollen Aussichten an der Uni diesen irgendwann den Rücken gekehrt haben. Auf Lehramtler wird an der Uni da auch nicht gerade gewartet. Dass das eine Alternative sein kann, wird keiner bestreiten, dass die Chancen gut sind halte ich für eine Hoffnung, in die Du nicht zu viel Elan stecken solltest.

Zitat

Original von cecelia

Die Korrekturarbeit ist mir bewusst, das nehme ich gerne in Kauf.

Das sagst Du so. Du hast keinen blassen Schimmer, was es wirklich heißt, korrigieren zu müssen. Um alles in der Welt: Ich mag meinen Beruf gerne. Korrigieren ist die Pest! Und es endet nie. Nur in den Sommerferien 😊